



## KONZEPT



GEKI Gersdorf  
8212 Gersdorf a.d.F. 57  
Tel: 03113/8810  
E-Mail: [kdg.gersdorf@aon.at](mailto:kdg.gersdorf@aon.at)

## Liebe Eltern,

Wenn Sie diese Zeilen lesen, stehen Sie vor der Entscheidung, Ihr Kind wahrscheinlich zum ersten Mal aus Ihrer Obhut zu entlassen und uns für einige Stunden anzuvertrauen.

Das ist gewiss kein leichter Schritt für Sie.

Kann ich es als Mutter oder Vater verantworten, mein noch sehr kleines Kind außerhalb der Familie betreuen zu lassen? Ohne schlechtes Gewissen?

Sicherlich nur, wenn Sie sich sicher sind, dass es Ihrem Kind dabei gut geht; wenn es verlässliche Bezugspersonen gibt, denen Sie vertrauen.

Die besten Voraussetzungen genau dafür zu schaffen, war das Ziel bei der Gründung unserer Kinderkrippe.

Die Kinderkrippe, aber auch der Kindergarten sind ein neuer, spannender Abschnitt im Leben jeder Familie, auch die Kinder haben anfangs Gefühlsschwankungen zwischen „Freude und Angst“. Die Einrichtung bedeutet für Ihr Kind eine neue Umgebung, viele neue Menschen, die erst kennengelernt werden müssen, bevor man ihnen Vertrauen kann. Es ist eine Herausforderung für alle Beteiligten.

Wir wissen, dass die Eingewöhnungsphase je nach Bindungsverhalten und Entwicklungsstand der Kinder unterschiedlich ausfallen kann. Ziel und Bestreben unserer Einrichtung ist, dass alle Kinder unsere Einrichtung gern besuchen.

Der Kindergarten und die Kinderkrippe in Gersdorf bieten Ihnen eine Unterstützung Ihrer familiären Erziehung. Wir fördern die Entwicklung Ihres Kindes in vielfältiger Weise.

Mit diesem Konzept möchten wir Ihnen die Schwerpunkte unserer Tätigkeit näherbringen und einen kleinen Einblick in unsere tägliche Arbeit gewähren.

In unserem „offenen Haus“ haben wir die notwendigen Voraussetzungen für eine positive Entwicklung geschaffen, indem wir den Kindern vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten bieten.



Wir hoffen, dass Sie viel Freude am Lesen dieses Konzepts haben

Ihr Kindergartenteam

## Leitbild

Unser Leitbild hat sich schon seit vielen Jahren sehr gut bewährt, jedoch sind wir ständig darum bemüht, es zu erneuern, um bestmögliche pädagogische Arbeit zu leisten. In Familiengruppen teilen jüngere mit älteren Kindern das Spiel am Vormittag. Wir als Pädagoginnen haben zu allen Kindern einen Bezug und Kontakt aufgebaut und können somit die Umgebung für die Kinder individuell gestalten und Beobachtungen gemeinsam besprechen.

Vor allem das Miteinander ist uns wichtig. Wir wollen unseren Alltag lustbetont, abwechslungsreich und flexibel gestalten. Die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder stehen dabei im Mittelpunkt.

Schwerpunkte in unserer Arbeit sind auch die Sensorik, Motopädagogik sowie die Einflüsse der Montessori Pädagogik.

Bewegung - Sport - Spaß - gesunde Ernährung stehen bei uns im Haus im Vordergrund.

Zu Beginn eines Kindergartenjahres sind wir aber stets bedacht, den Neuankömmlingen zur Eingewöhnung ihren eigenen dafür gestalteten Raum zu lassen. Nach und nach den Raum zu öffnen und zu erweitern ist unsere Intension.

Unsere Pädagoginnen erfüllen den Auftrag der Erziehung, Bildung und Betreuung aller Kinder. Dies ist im bundesübergreifenden BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen festgehalten.



Uns ist wichtig, dass ihr Kind Freude und Spaß hat!

## Ziele unserer pädagogischen Arbeit laut STMK BildungsRahmenPlan

Wir möchten:

- die Kinder in ihrer Entwicklung ganzheitlich fördern und begleiten.
- keine Animatoren sein, sondern engagierte Begleiterinnen, die so wenig wie möglich eingreifen, aber so viel wie nötig unterstützen.
- Achtung und Respekt vor der Natur und der Umwelt wecken, um sie zu schützen und zu bewahren. (Natur & Technik)
- Grundsätze und Werte vermitteln (Ethik & Gesellschaft)

Die Kinder sollen:

- die Welt mit allen Sinnen erfahren. Dazu regt die Erlebniswelt unseres Hauses drinnen und draußen an.
- Vielfältige Bewegungserfahrungen sammeln, denn Bewegung ist eine elementare Form des Denkens. (Bewegung & Gesundheit)
- ermutigt werden, ihre Fähigkeiten und Interessen zur Entfaltung zu bringen. Dies geschieht durch Förderung der Fantasie und Kreativität. (Ästhetik & Gestaltung)
- lernen, selbstständig zu handeln, wodurch ihr Selbstvertrauen und ihr Selbstbewusstsein gestärkt werden. Dazu gehört auch, eigenverantwortlich zu sein und seine Wünsche und Bedürfnisse selbstständig zu äußern. (Sprache & Kommunikation)
- in ihrem Sozialverhalten gefördert zu werden, z.B. durch Rücksichtnahme, Durchsetzungsvermögen, Hilfsbereitschaft, friedvolles Miteinander und Annahme des Anderen mit seinen Stärken und Schwächen. (emotional & sozial)

„Das Kleinkind weiß, was das Beste für es ist. Lasst uns selbstverständlich darüber wachen, dass es keinen Schaden erleidet. Aber statt es unsere Wege zu lehren, lasst uns ihm Freiheit geben, sein eigenes kleines Leben nach seiner eigenen Weise zu leben. Dann werden wir, wenn wir gut beobachten, vielleicht etwas über die Wege der Kindheit lernen.“

(Maria Montessori)

## Tagesablauf

So sieht unser geplanter Tagesablauf aus, jedoch zeigt die Praxis, dass dieser individuell variiert. Wir passen uns stets an die Bedürfnisse der Kinder und an die Gegebenheiten bzw. an das Wetter an.

Ab 7:00 Uhr ist unser Haus geöffnet.

Die Zeit von 7:00 - 8:30 Uhr ist die erste Freispielphase, in der die Kinder für sich entscheiden, wo, mit wem und womit sie spielen wollen. Einfache, klare, nachvollziehbare Regeln, sind uns dabei wichtig.

Um ca. 8:30 Uhr trifft sich abwechselnd je eine Teilgruppe zu einer geplanten Einheit (Bewegung, Rhythmik, Kreis- Singspiele etc.). Gemeinsam mit einer Pädagogin werden Themen und Schwerpunkte altersentsprechend erarbeitet.

Die anderen Kinder sind im Freispiel.

Ab ca. 8:45 bis 10:00 Uhr wird die Jause in Teilgruppen in der Küche eingenommen. Das gemeinsame Essen hat für uns eine große Bedeutung. Hierbei erleben die Kinder Gemeinschaft. Die Jause wird von zu Hause mitgebracht.



Ab ca. 10:00 Uhr gibt es noch einmal eine angeleitete Einheit (Erzählen, Schulvorbereitung, Spruch- und Liedgut) für eine weitere Teilgruppe.

Der weitläufige Garten bietet Gelegenheit zum Erleben der Natur bei unterschiedlicher Witterung.

Anschließend lassen die Kinder den Tag gemeinsam mit dem Team ausklingen und spielen frei.

### Spiele- Medizin für die Seele

„Spiel ist die ideale Quelle für Lernmotivation“

Dem Spiel als einer wichtigen Form der kindlichen Aneignung der Welt kommt große Bedeutung zu. Spielfähigkeit ist jedem Menschen angeboren.

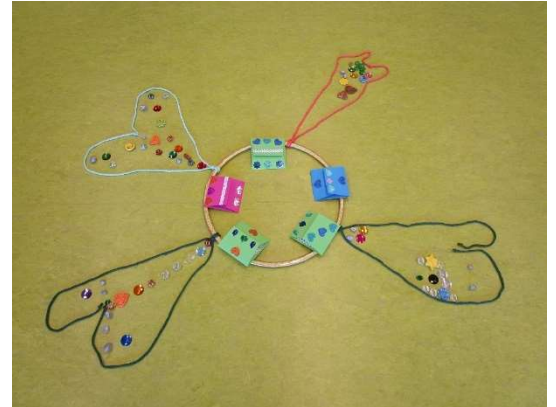
## Unsere Gruppen

Schmetterlingskinder, Raupenkinder, Blumenkinder, Sonnenkinder

## Feste und Feiern

Je nach Jahreszeit und Anlass werden die immer wiederkehrenden Feste im Jahreskreis (Laternenfest, Nikolaus, Fasching, Ostern etc.) gefeiert. Selbstverständlich dürfen auch kleine Feiern für Geburtstage nicht fehlen.

Die Inhalte der Feste vermitteln wir durch Lieder, Bilderbücher, Geschichten, Gespräche, Theater etc. Wir singen, basteln, pflanzen, bereiten festliches Essen zu, erleben und erfahren so die Aussagen der verschiedensten Feste ganzheitlich.



Uns ist wichtig, dass ihr Kind Gemeinschaft erleben kann.

## Räumlichkeiten

- Eingangsbereich/ Garderoben der Kinder
- Gruppenräume
- Küche mit Essraum
- Bewegungsraum
- Kleingruppenräume
- Sanitärräume
- Kinderkrippenbereich
- Gangbereich/ Rückzugsnischen
- Terrassen
- Garten - Natur erleben
- Musikraum - Klavier, Instrumente
- Atelier / Kreativraum

Dort gibt es Möglichkeiten auf vielfältige

Weise kreativ zu sein: Nassmalbereich, Staffelei, Basteltisch, Sandtisch, Leuchttisch, Knetztisch, Werkttisch. Die Kinder können

schneiden, rollen, formen, kinästhetischen Sand und Rasierschaum entdecken, spüren, fühlen - sensorischer Erfahrungen machen.





## Eingewöhnungsphase

Der Eintritt in eine Kinderbetreuungseinrichtung stellt für jedes Kind einen neuen Lebensabschnitt dar. Die neuen Eindrücke können verunsichern, müde machen und Gefühle wie Spaß und Freude, aber auch Wut und Ärger hervorrufen. Für alle Beteiligten ist es wichtig, diese Phase so angenehm wie möglich zu gestalten, wobei man dazu genügend Zeit benötigt.

## Vorbereitung auf die Schule

Vorschulerziehung beginnt mit dem Eintritt in unsere Einrichtung. Lernen findet täglich in spielerischer Form statt, indem die Kinder durch die ganzheitliche pädagogische Arbeit gefördert werden.

Wir bieten die Möglichkeit für Entwicklungs- und Lernanreize, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientieren. Wir wollen unseren zukünftigen Schulkindern einen großen Erfahrungsschatz für ihr späteres Leben mit auf den Weg geben und ihnen den Übergang zur Volksschule erleichtern (Transition)



Die Mehrheit glaubt  
noch immer,  
Bildung hätte nur etwas  
mit Schule zu tun...  
Bildung fängt viel früher an  
„Bildung?  
Mach ich selbst!  
Neugierig und aktiv  
bin ich von Anfang an.  
Ihr müsst mich nur lassen!“



## Zusammenarbeit mit den Eltern

In unserem Haus wird eine enge Zusammenarbeit zwischen den Eltern und dem Kindergartenteam angestrebt. Grundlage hierfür ist ein offenes, vertrauensvolles Verhältnis sowie gegenseitige Akzeptanz.

Eltern sind in jeder Hinsicht unsere Ansprechpartner, wenn es um Entwicklungsschritte ihres Kindes geht. Es ist uns wichtig Informationen und Meinungen auszutauschen:

- Elternabende zu vielfältigen Themen
- Tür- und Angelgespräch
- Gemeinsam organisierte Feste und Ausflüge
- beobachten und dokumentieren
- Entwicklungsgespräch (Terminvereinbarung)
- Elternzeitung
- Portfolio

Vertrauen der Eltern ist die Basis für unsere Arbeit

## Öffentlichkeitsarbeit

- Das Konzept ist ein Beitrag, den Alltag unserer Einrichtung in der Öffentlichkeit ausführlich darzustellen.
- Wir bieten den Anmeldungstag mit dem Kind, sowie einen Tag der offenen Tür/Schnuppertag.
- Außerdem bieten wir Elternabende, Feste, Mama/Papage, Ausflüge, Theaterfahrten etc. an.
- Zusammenarbeit mit der Volksschule: Transition, Besuch der Schule.
- Praxisbetreuung für Tagesmutter /BAFEP SchülerInnen
- Gelegentlich wollen wir auch Personen verschiedener Berufsgruppen zu uns einladen

## **Organisatorisches**

In unserem Haus gibt es eine Kinderkrippe für Kinder von 0 Monaten bis zum vollendeten 3. Lebensjahr und einen Kindergarten für Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Wir wollen Eltern dabei unterstützen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Einklang zu bringen

### **Öffnungszeiten**

Halbtagsgruppe: Montag bis Freitag 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Ganztagsgruppe: Montag bis Freitag 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr

### **Ferienregelung**

Die Ferien decken sich mit den Schulferien, wobei anschließend 5 Wochen Sommerbetreuung angeboten werden.

### **Kosten**

- Kindergartenbeitrag/Kinderkrippenbeitrag auf Anfrage. Es kann auch die Kinderbetreuungsbeihilfe des Landes Steiermark beantragt werden.
- Die Kosten für den Besuch des Pflichtjahres werden vom Land Steiermark übernommen.
- Es gibt die Möglichkeit auch einen Bus in Anspruch zu nehmen, die Kosten dafür übernimmt die Gemeinde.
- Materialgeld € 5 pro Monat

### **Anmeldung**

Die Anmeldung findet im Jänner/Februar in unserem Haus statt. Die Information für die Einschreibungstage erfolgt schriftlich. Anfragen in Bezug auf die Einrichtung sind jederzeit möglich. Bei freien Plätzen besteht auch die Möglichkeit, sich während des laufenden Betriebsjahres anzumelden.

## **Erkrankung**

Jeder wird einmal krank. Da ein Tag im Kindergarten/ Kinderkrippe für jedes Kind anstrengend ist, ist es wichtig, dass kranke Kinder zu Hause bleiben dürfen, um sich auszukurieren. Zeigt ein Kind während des Tages Krankheitssymptome, werden die Eltern umgehend informiert. Wir bitten um Benachrichtigung, wenn ein Kind nicht kommt, besonders bei ansteckenden Krankheiten.

## **Medikamente**

Aus rechtlichen Gründen dürfen wir den Kindern keine Medikamente verabreichen. Unter Medikation fallen auch Homöopathie und Schüsslersalze.

## **Abholung**

Die Kinder dürfen nur von Erwachsenen (ab 14 Jahren) abgeholt werden. Sobald das Kind abgeholt wird, überträgt sich die Verantwortung von diesem Moment auf den Abholenden.

## **Kleidung**

Zweckmäßige, der Jahreszeit entsprechende Kleidung, ermöglicht dem Kind sich kreativ und fantasievoll ausleben zu können.

## **Liebe Leser!**

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Konzept einen kleinen Einblick gegeben zu haben, wie vielfältig die Gestaltung des Alltags in unserem Haus ist und freuen uns schon auf Ihren Besuch bei uns.

Sollte es noch unbeantwortete Fragen geben, so haben wir natürlich gerne ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Wir freuen uns, dass wir Sie und vor allem Ihr Kind ein Stück des Weges begleiten dürfen und hoffen, dass es für alle eine fröhliche und erlebnisreiche Zeit wird.

Das Kindergartenteam

Kinder trödeln nicht, sie haben zu tun.

In diesem Haus wird gelebt & geliebt.

Getanzt & gelacht.

Getobt & gezankt.

Ist es bunt & lustig.

Sind wir manchmal  
chaotisch & verrückt.

Finden wir für jedes Problem eine Lösung,  
weil wir eine Familie sind.

